

## Der Aufbruch zum Neubeginn?

Das Ende des Schuljahres naht und viele Fragen bleiben offen. Bereits vor zwei Jahren, zeigte ein Stimmungsbild zur Lehrgesundheit, durchgeführt von der IFT-NORD, dass die Lehrkräfte sehr großen Belastungen ausgesetzt sind. In der Studie/Umfrage bezogen sich mehr als die Hälfte der Antworten auf Belastungsursachen, die durch die Corona-Pandemie verstärkt wurden. Vor allem die Klassengrößen, der Personalmangel, die fehlende Digitalisierung, aber auch die Anerkennung für den Beruf sowie die ständige Erreichbarkeit, die Zunahme des Verwaltungsaufwandes und Schwierigkeit bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Corona-Pandemie (Vgl., Hansen, u.a. 2020: S.20) konnten als Belastungsfaktoren offengelegt werden. Ebenso die neue Flüchtlingswelle mit den ukrainischen Kindern und Jugendlichen zeigt, dass es bisher wenige Ansätze zur Lösung dieser recht komplexen Probleme gibt. Der Krieg und die Pandemie sind noch nicht beendet. Die schlechte Ausstattung der Schulen mit Personal und Ressourcen sollte neu bedacht werden und die steigenden Hospitalisierungsraten, sowie Inzidenzen zeigen schon jetzt, dass wir langfristige und beständige Pläne für den Herbst im Umgang mit Corona brauchen. Sie verdeutlichen aber auch, wie ungewiss die Zukunft für die Jugendlichen aktuell aussieht. Viele Schulleitungen und KollegInnen warten auf Antworten.

Der Vorstand des SLV greift dies auf und fordert für das neue Schuljahr einen verbindlichen Rahmen für alle Schulen im Bezug zu den geflüchteten SchülerInnen aus der Ukraine, unter Beantwortung folgender Fragen:

Wird es mehr Stunden für DAZ-Unterricht geben?

Kann zusätzliches qualifiziertes Personal angefordert oder geschult werden?

Wie sollen die SchülerInnen in die abschlussbezogenen Jahrgänge eingestuft werden?

Welche Prüfungsmodalitäten gelten für sie?

Im Bezug zur Pandemie wäre es wünschenswert auf bereits bewährte Maßnahmen und Standards einzugehen, die in einer verbindlichen Handreichung niedergeschrieben an die Schulen gehen.

Auch über die personelle und finanzielle Ausstattung muss neu nachgedacht werden. Doch jetzt wünschen wir erstmal allen Beteiligten einen schönen Sommer.

Ihr Vorstand des SLV



info@slv-net.de -- Industrietur 2, 06237 Leuna



0162/1980877